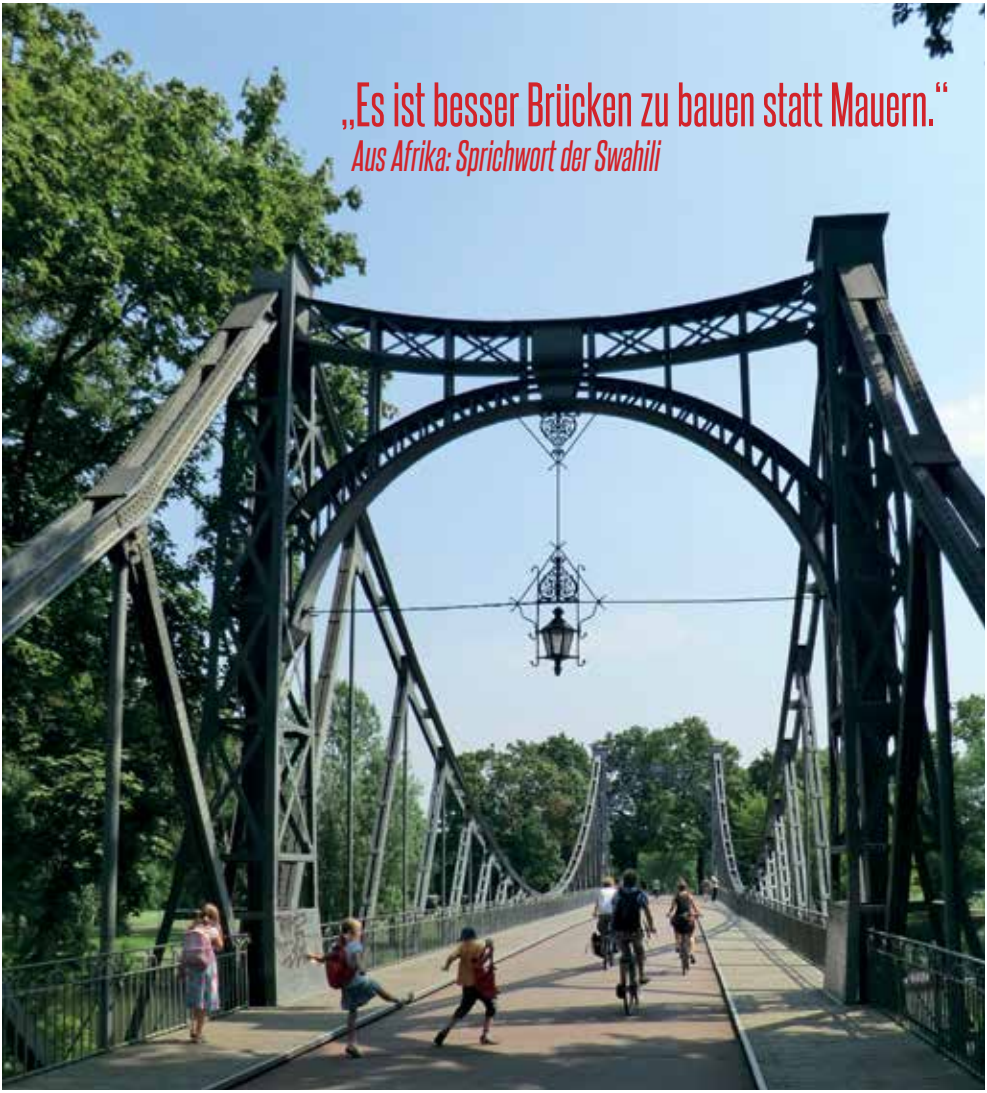
die Glocke

0,50 € Spende

Nachrichten der Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln
Nummer 113 - Juni & Juli 2016 - www.sophienkirchgemeinde.de



INHALT

03 Editorial
04-09 Aktuelles
10-12 Rückblick
13 Freud & Leid
14 Vorgestellt: Ein farbenfroher Comic über die Bibel
15 Kreise, Gebete, Gottesdienste
16+17 Gottesdienstplan
18+19 Gute Nachricht: „Rettung aus großer Gefahr! - Endlich angekommen?!"
20+21 Kinder
22+23 Jugend
24+25 Senioren
26+27 Kirchenmusik
28+29 Über den Tellerrand: „Andere Länder, andere Brote" - Familie Voigt berichtet aus Amerika
30+31 Kontakte
32 Rückblick auf ein besonderes Jahr, Impressum

Anzeige

Bestattungshaus Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

Wahren Linkelstraße 2 ☎ **0341 / 4 61 22 66**

Lindenau Lützner Str. 129 ☎ **0341 / 4 79 35 14**

Schkeuditz Leipziger Str. 40 ☎ **034204 / 1 33 44**

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung

Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig
24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe „Glocke"- Leserinnen und - Leser,

in der Urlaubszeit beschreiten wir gern einmal fremdes Land, gehen über Brücken, die uns neue Welten eröffnen. Uns sind da kaum Grenzen gesetzt. Das galt nicht immer so. Das Sprichwort auf dem Titel war vor der Wende Grund genug, sich ernsthaft Ärger einzuhandeln. Heute sind wir selbst oft genug die, die lieber Mauern als Brücken bauen, uns abschotten wollen, andere aussperren. Dabei sollten wir es besser wissen. Brücken ermöglichen Zukunft. Nicht nur die zwischen Heimischen und Fremden, auch die zwischen Alt und Jung oder Arm und Reich. Brücken sind das Werk Gottes. Unser Bruder im Glauben, Papst Franziskus, hat sich ähnlich geäußert: „Einer der Titel des Bischofs von Rom ist Pontifex, das heißt Brückenbauer – Brücken zu Gott und zwischen den Menschen. Ich wünsche mir wirklich, dass der Dialog zwischen uns dazu beiträgt, Brücken zwischen allen Menschen zu bauen, so dass jeder im anderen nicht einen Feind, einen Konkurrenten sieht, sondern einen Bruder, den er annehmen und umarmen soll!" Lasst uns immer wieder neue Brücken in den Himmel bauen: mit Gebeten, mit stiller Kontemplation, aber auch mit Taten! - Jede Brücke, die wir zu einem Nächsten bauen, ist ein Baustein unserer Brücke ins Reich Gottes. Deshalb lasst uns immer wieder das Gespräch miteinander suchen, lasst uns einander zuhören und füreinander dasein, in und nach den Gottesdiensten oder bei all den anderen Veranstaltungen oder fleißigen Arbeitseinsätzen, die in unserer Gemeinde diese Möglichkeit eröffnen.

Wir in der Sophienkirchgemeinde haben in den zurückliegenden Monaten eine ganz besondere Brückenerfahrung gemacht - wir haben die ozeanüberspannende Brücke der Gemeinschaft mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Amerika beschritten, indem wir unserem Austauschpfarrer Morris Wee unsere Herzen geöffnet haben. Wir haben die großartige Erfahrung gemacht, voneinander zu lernen und Neues anzunehmen. Viele werden deshalb am 12. Juni, wenn Pfarrer Wee in Lindenthal offiziell verabschiedet wird, Wehmut empfinden. Aber wir sollten nicht nur zurückblicken, sondern immer auch in die Zukunft schauen. Welche Brücken werden wir als Nächstes überschreiten? Bringen sie uns ein Stück näher zum Reich Gottes?

Mit diesen Fragen mögen Sie wohlbehütet und mit Gottes Segen Ihren Sommer genießen!

Im Namen der Redaktion,
Antje Arnoldt

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke"

Küchentisch der Gemeinde - wo alle zusammenkommen...- 2. Juni

Der Küchentisch bietet vor der Sommerpause noch einmal die Möglichkeit, auf kurzem Wege Absprachen zu treffen und darüber hinaus Themen anzusprechen, die Sie beschäftigen und die in einem größeren Rahmen einmal besprochen werden sollten.

Foto: Roswitha Wintermann

Es ist spannend von dem zu hören, was in den verschiedenen „Zimmern“ unserer Patchwork-Gemeinde passiert. Am Küchentisch wird „über den Tellerrand“ geschaut, so formulierte es jemand.

Wie immer gibt es ein gemeinsames Abendbrot, zu dem bitte jeder so viel mitbringt, wie er/sie selbst verzehren möchte. Brot, Butter und Tee sind ausreichend vorhanden.

Unsere nächste gemeinsame Runde findet **am Donnerstag, dem 2.6., ab 18:00 Uhr** im **Treff „LebensL.u.S.T.“** statt.

Kathrin Laschke

Offener Abend der Sophienkirchgemeinde zum modernen Islam am 10. Juni

Foto: Ingeborg Präsent

Graffito eines tanzenden Derwischs in Istanbul

„Der moderne Islam und seine Wirkung in unserer Gesellschaft“ lautet der Titel eines Vortrags- und Gesprächsabends, zu dem die Sophienkirchgemeinde alle Interessierten **am Freitag, 10.6., 19:30 Uhr, in die Gnadenkirche Wahren** herzlich einlädt.

Mit den vielen Flüchtlingen ist auch die Zahl der Muslime in unserem Land sprunghaft angestiegen.

Was sind die Grundlagen des Islam bzw. der einzelnen islamischen Strömungen? Welche Gruppierungen finden sich da? Wer ist eher moderat, wer Hardliner? Wer kann mit wem und mit wem nicht? Woher kommt der Islamismus mit seinen terroristischen Auswüchsen? Wie können wir angemessen und sinnvoll mit dem Islam umgehen?

Diese Fragen beschäftigen mittlerweile viele Menschen. Dr. Bruno Öhrig, Ethnologe und profunder Kenner des modernen Islam, wird auf diese Fragen Antworten bieten und mit den Besuchern ins Gespräch kommen.

Michael Günz

Ehrenamtsdank und Verabschiedung von Pfarrer Morris Wee am 12. Juni

Was wäre eine Kirchgemeinde ohne ehrenamtliche Mitarbeiter? Ich glaube, es wäre gar keine Gemeinde. Sie wäre zumindest kaum lebensfähig. Wir sind als Gemeinde Leib Christi, und nur im Zusammenspiel der einzelnen Begabungen, Fähigkeiten und Bemühungen können wir dieser Berufung gerecht werden.

Unsere Sophienkirchgemeinde hat, Gott sei Dank, viele Ehrenamtliche, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen treu und verlässlich einbringen. Allen Ehrenamtlichen herzlichen Dank dafür! Es wäre gar nicht so einfach, alles Engagement zu benennen, ohne etwas zu vergessen. Manches geschieht ja auch ganz selbstverständlich im Stillen, ohne dass es von der Öffentlichkeit der Gemeinde gesehen wird. Vielen Dank auch für all diese stillen Dienste, für alle Gebete und guten Worte!

Am 12.6. wollen wir **um 10:00 Uhr in der Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche** gemeinsam einen **Dankgottesdienst** feiern und unseren amerikanischen Austauschpfarrer Morris Wee verabschieden. Wir werden hohen Besuch haben. Die amerikanische Bischöfin Ann Svennungsen feiert diesen Gottesdienst mit uns, und Superintendent Henker kommt auch vorbei. Nach dem Gottesdienst wird es ein gemeinsames Mittagessen geben. Etwa **gegen 13:00 Uhr** folgen Informationen zum neuen Kindergarten, eventuell sogar mit Grundsteinlegung, und **um 14:00 Uhr** startet die Kaffeetütenmodenschau der Connewitzer Jungen Gemeinde. Die Connewitzer JG hat über viele Jahre witzige Modelle aus Kaffeetüten geschneidert und gebastelt. Diese Modelle sollen

auf den Lindenthaler Laufsteg, und zwar mit euch und Ihnen als Models. Diesen Spaß sollte keiner verpassen. Beim Ankleiden wird uns natürlich geholfen. Danach wollen wir zum Abschluss noch miteinander Kaffee trinken, es werden noch Kuchenbäcker gesucht!

Herzliche Einladung zu diesem Fest.

Michael Günz

Taizé-Gottesdienst am 19. Juni

Ein Gottesdienst, der stark durch die meditativen Gesänge aus Taizé bestimmt werden soll, wird **am 19.6. um 10:00 Uhr in der Auferstehungskirche Möckern** gefeiert. Zusammen mit Kantor Daniel Vogt wollen wir Lieder einüben und uns auf einen Gottesdienst einlassen, der von Stille, dem wiederholten Singen eingängiger Lieder, Gebet und Kerzen geprägt ist. Vielleicht ist das auch etwas für Sie?

Dirk Klingner

Sophienfrauen-Radtour am 23. Juni

Am Donnerstag, dem 23.06, laden wir Sophienfrauen zu einer Radtour in unser nördliches Umland ein. Gemeinsam starten wir **um 18:00 Uhr am Pfarrhaus Lindenthal**.

Nach ein paar abgestrampelten Kilometern wollen wir den Tag im Biergarten ausklingen lassen. Auch Männer sind herzlich eigeladen.

Sylvia Berger

Herzliche Einladung zum Johannistag am 24. Juni

Am Freitag, dem 24.6., laden wir wieder zu Johannisandachten auf unsere Friedhöfe ein, in **Lindenthal um 18:00 Uhr** und in **Hänichen um 19:00 Uhr**.
Wir gedenken an diesem Tag Johannes des Täufers, des Vorläufers und Wegbereiters Jesu. Ebenso erinnern wir uns an unsere lieben Verstorbenen und damit auch an unser eigenes Sterben.
Es tut gut, mitten im Jahr innezuhalten und uns auf der Höhe des Jahres auf unseren Gott zu besinnen und von ihm Trost und Kraft zu bekommen.
Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten.

Michael Günz

Gemeinderaum Lützschena

Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Arbeitseinsatz am 2. April 2016 in Lützschena dabei waren! Es wurde geschaufelt, geräumt, geschrubbt und geputzt. Unser Gemeinderaum hat den letzten Schliff bekommen und ist wirklich schön geworden. Alle zukünftigen Benutzer werden sich wohlfühlen.
Vielen Dank auch an die fleißigen Köche und Bäcker, die uns mit Essen versorgt haben!
Wir suchen für unseren Gemeinderaum (Küche und Sanitärbereich) eine „Reinigungskraft". Also eine zweite Person, die Frau Zimmermann bei der Reinigung und Pflege der Räumlichkeiten unterstützt. Wer dies tun möchte, melde sich bitte in der Verwaltung oder im „Tintenklecks" Lützschena bei Frau Berger.

Sylvia Berger

Bauarbeiten in Möckern

1. Sanierung des Vorraumes der Auferstehungskirche
Nun kann die Sanierung des Vorraumes der Auferstehungskirche beginnen. Die in der letzten Zeit aufgetretenen Risse gaben den Anstoß, jetzt auch dieses Bauvorhaben in Angriff zu nehmen. Björn Hausmann hat die Bauplanung übernommen und wir beantragten beim Regionalkirchenamt und der Denkmalpflege Zuschüsse. Diese wurden in voller Höhe bewilligt, so dass in der nächsten Zeit mit den Arbeiten begonnen werden kann. Die Höhe der geplanten Baukosten liegt bei 95.500 €. Davon fehlen noch ca. 7.000 €, die von der Gemeinde und dem Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. aufzubringen sind. Herzlich bitten wir um Spenden für die Sanierungsarbeiten.

2. Behindertengerechter Zugang im Kirchgemeindehaus Möckern
Nach der Feier der Osternacht konnten wir in Möckern den behindertengerechten Zugang im Gemeindehaus eröffnen. Fördermittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend machten den Einbau einer ebenerdigen Tür auf der Gartenseite des Gemeindehauses möglich. Erstmals nun konnte dieser Zugang durch eine Rollstuhlfahrerin „abgenommen" werden, wobei er den Praxistest bestand. Einige kleinere Arbeiten müssen zwar noch ausgeführt werden, doch von nun an ist das Erdgeschoss des Kirchgemeindehauses in Möckern auch für Personen mit Handicap leicht erreichbar. Jetzt laufen auch die Planungen für einen solchen Zugang an der Auferstehungskirche.

3. Konfirmandenzimmer gemalert und Erde transportiert
Ein herzlicher Dank an Doreen und Erwin Prigan, Franz Scheunpflug und Heidrun Sasse. Nach dem Einbau der Tür im Gemeindehaus Möckern haben sie in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit im angrenzenden Konfirmandenzimmer Schwellen ausgetauscht, Tapete abgekratzt und gestrichen. Vielen herzlichen Dank für einen nun wieder hell erstrahlenden Gemeinderaum.
Der Einbau des behindertengerechten Zugangs am Gemeindehaus hinterließ auch einen großen Erdhaufen. Doreen Prigan, Franz und Pauline Scheunpflug und Holger Beuchel haben in einer Samstagsaktion den Erdhaufen abgetragen und Unebenheiten an der Kirche und am Gemeindehaus beseitigt. Auch dafür herzlichen Dank. Und für die leckere Erdbeertorte, die Frau Günz spontan für die Helfer gebacken hatte.

Dirk Klingner

BUCH sucht LESER

Lesen Sie gerne? Seit kurzem steht in der Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche im Eingangsbereich ein Bücherregal, gefüllt mit Büchern aus verschiedenen Themenbereichen.
Bei Interesse können Sie gerne ein Buch mitnehmen, gerne ein anderes Buch dafür hineinstellen oder für ein Buch, dass Sie mitnehmen, eine kleine Spende in die dafür bereitstehende Box werfen.
Erzählen Sie es weiter… Vielleicht möchten auch Ihre Freunde, Bekannten, Verwandten unsere Kirche besuchen und auch in den Büchern stöbern und dabei ins Gespräch kommen?

Renate Ramin

Osterkerzen

Einige Jahre lang gestaltete Anke Voigt die Osterkerzen in unseren fünf Kirchen. Das war von Amerika aus dieses Jahr nicht möglich. Deshalb übernahm nun Anita Günz, die Mutter von Pfarrer Günz, diese Aufgabe.
Für alle unsere Kirchen hat sie liebevoll die Osterkerzen dekoriert. So konnten wir wieder prachtvolle Schmuckstücke zum großen Fest aufstellen. Die Kerze in der Auferstehungskirche hat sogar zwei Seiten: eine traditionell gestaltete und eine moderne. Sie zeigt den Auferstandenen, der Mauern durchbricht.

Eine schöne Darstellung! Vielen herzlichen Dank an Frau Günz!

Dirk Klingner

Treff „LebensL.u.S.T." sagt DANKE

Seit der Eröffnung des ökumenischen Treffs „LebensL.u.S.T." haben viele Sponsoren mit kleinen und größeren Geld- oder Sachspenden oder mit handwerklicher Hilfe zur Sicherung der Existenz des Treffs beigetragen. Zu den regelmäßigen jährlichen Unterstützern gehört neben dem St. Benno Verlag auch die Bürgerstiftung Leipzig, die jetzt den Namen LEIPZGSTIFTUNG trägt. Für 2016 stellte die LEIPZIGSTIFTUNG dem Treff „LebensL.u.S.T." 1.500 € zur Verfügung, um die laufenden Ausgaben zu decken. Dafür möchte ich mich im Namen aller Gäste und ehrenamtlichen Mitarbeiter ganz herzlich bedanken. Ein ebenso herzlicher Dank gilt allen Spendern, die uns entsprechend ihren Möglichkeiten finanziell oder mit Sachspenden unterstützten bzw. auch weiterhin unterstützen und deren Namen im Monatsflyer veröffentlicht werden.

Hans-Reinhard Günther

LEIPZIG STIFTUNG
BÜRGERSCHAFTLICHE TRADITION SEIT 1799

Vorbereitung einer umfassenden Orgelsanierung in der Gnadenkirche

Erstmals wurde 1697 eine Orgel in der Wahrener Gnadenkirche erwähnt. Die heutige Orgel wurde erst 1929 von der Firma Jehmlich aus Dresden neu eingebaut. Seitdem erfolgten mehrfach klangliche Umgestaltungen. 1985 wurde eine umfangreiche Veränderung in der Disposition vorgenommen. Nach der Kirchensanierung 1991-1993 war 1994 eine Generalüberholung notwendig. In den letzten Jahren kam es immer wieder zu Problemen beim Orgelspiel, bedingt durch Alterung von kleinen Verschleißteilen (sogenannte Membranen, die aus Ziegenleder bestehen, welches mit der Zeit spröde wird). Diese Membranen haben eine Lebensdauer von ca. 40 Jahren; bei der Generalüberholung 1994 tauschte man sie aus Kostengründen nicht mit aus, obwohl einige noch aus den Anfangszeiten der Orgel stammten. Jetzt trat ein vermehrter Verschleiß dieser Teile auf, so dass einzelne Töne oder auch ganze Register nicht mehr klangen. Kurz vor Weihnachten 2015 konnte nur eine Notreparatur die Spielfähigkeit eines wichtigen Tones im Pedal der Orgel wiederherstellen. Ein Gutachten des Orgelsachverständigen des Kirchenbezirkes, des Kirchenmusikdirektors Herrn Bernhard Müller aus Borna, vom April 2015 zeigt diesen Zustand auf und fordert eine komplette Reinigung der Orgel. Auf der Grundlage des Gutachtens wurden inzwischen Angebote eingeholt, und der Kirchenvorstand der Sophienkirchgemeinde hat einer Überholung grundsätzlich zugestimmt.
Die praktische Umsetzung der Sanierung ist einem Orgelausschuss übertragen worden. Ihm gehören Kantorin Sonja Lehmann, Andreas Lindner (Kirchenvorstand), Uwe Kaun und Hans-Reinhard Günther (Ortsauschuss) sowie Prof. Dr. Wolfgang Ratzmann (Förderverein) an. Für die Reparatur der Orgel ist mit Kosten in Höhe von ca. 30.000 € zu rechnen. Bereits in den zurückliegenden Jahren wurde für eine Orgelreparatur eine Rücklage in Höhe von 6.000 € gebildet. Auch mit einer Beihilfe der Landeskirche in Höhe von max. 20% der Gesamtkosten kann gerechnet werden. Der Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirche hat ebenfalls finanzielle Unterstützung zugesagt, u.a. aus dem Reinerlös des diesjährigen 7. Wahrener Adventsmarktes. Zur Deckung der Kosten der Orgelsanierung sollen auch drei Benefizkonzerte in der Gnadenkirche beitragen, zu denen Sie herzlich eingeladen sind:

18. Juni: Kathrin Lorenzen und Studenten der Hochschule für Musik Leipzig: Orgelwerke von Max Reger aus Anlass seines 100. Todestages
16. Juli: Daniel Vogt, Möckern: Programm noch offen
20. August: Daniel Beilschmidt, Universitätsorganist: Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger
Beginn der Konzerte ist **jeweils 18:00 Uhr.**
Mit einem Orgel-Bittbrief an die in Wahren und Stahmeln wohnenden Gemeindeglieder sollen weitere Spenden eingeworben werden. Der Beginn der Reparaturarbeiten ist für das 2. Quartal 2017 geplant.
Bitte unterstützen auch Sie die Reparatur der Wahrener Orgel mit einer **Spende** auf das nachfolgende Konto.
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
Verwendungszweck: RT 1924 Orgel
Vielen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung!

Sonja Lehmann, Hans-Reinhard Günther

Passionskrippenfahrt nach Bamberg

Eine knappe Stunde mussten wir an dem kalten Aprilmorgen vor der Auferstehungskirche auf den bestellten Bus warten, aber es wurde trotzdem ein schöner Tag. Pfarrer i. R. Christian Morgenstern, Mitglied bei den Bamberger Krippenfreunden, führte uns zunächst durch Forchheim. In der Marienkapelle konnten wir kunstvoll gestaltete Passionskrippen bewundern. Sie zeigen, wie in einem Diorama, Szenen aus der Passionsgeschichte bis hin zur Auferstehung Jesu. Auch in der Osterzeit schön geschmückte Brunnen gab es zu sehen. Weiter ging es dann nach Bamberg. In der Maternkapelle bestaunten wir weitere Passionskrippen und erfreuten uns bei schönstem Sonnenschein an den Sehenswürdigkeiten der Altstadt. Ein schöner und gelungener Ausflug.

Dirk Klingner

Sophienfrauen mit Spaß an Benimmregeln

Die Sophienfrauen wurden in Benimm und Sitte unterrichtet. Bei einem unterhaltsamen und sehr lustigen Kniggekurs mit Frauke Weigand lernten wir die richtigen Umgangsformen schon bei der Begrüßung und die wichtigsten Regeln bei Tisch kennen, und wir bekamen viele wichtige Tipps, um ein Essen in feiner Gesellschaft „unfallfrei“ zu überstehen.

Vielen Dank an Frauke Weigand und an alle, die für das Essen und die Getränke sorgten.

Sylvia Berger

Das vergangene Jahr im Frauenkreis Lindenthal

Was bleibt von einem Jahr? Die Erinnerung an 12 Zusammenkünfte unseres Frauenkreises in Lindenthal. Wir haben einander viel gegeben und durften auch beglückende Momente erleben:

Januar: Rückblende 2000-2015
Februar: Fastnachtstreiben
März: Sicherheit im Alter – Polizeihauptmeister Kostka
April: Mit Pfarrer Müller durchleben wir den Kreuzweg
Mai: Pfarrer Voigt stellt den Marienaltar vor
Juni: Pfarrer Günz berichtet über bauliche Vorhaben in Lindenthal
Juli: Ausfahrt Kohrener Land mit großer Kutschfahrt
August: Gedenkfeier für Ingrid Rostin
Sept.: Pfarrer Müller spricht über Flüchtlinge „Gestern-Heute-Morgen“
Okt.: Besuch der ersten Radfahrer-Kirche in Weßnig (Sachsen) mit Luthergedenken und Besuch der Kerzenscheune
Nov.: Vorbereitung der 120 Weihnachtsbriefe und 120 Geschenke für unsere Kirchgemeinde zum 24.12.2015
Dez.: Weihnachtsessen und Adventsfeier mit den Pfarrern Günz, Müller und Wee sowie den Herren Dr. Bothur, W. Würzig, M. Heinrich und H. Köhler, welche alle dem Frauenkreis ehrenamtlich zur Seite standen.

Besonders dankt der Frauenkreis für die Einrichtung unserer kleinen Kaffeeküche.

Mit Gottes Hilfe und Segen, um den wir herzlich bitten, wird unser geliebter Frauenkreis auch weiterhin reichlich Zuspruch haben.

Gertrud Brendel

Gelungenes Frühlingsfest in St. Albert

Der Frühling hatte sich wirklich eingestellt zum Frühlingsfest mit den Asylsuchenden. Der ökumenische Asylbewerber-Unterstützerkreis hatte dazu jetzige und ehemalige Bewohner der dezentralen Asylbewerberunterkunft aus der Pittlerstraße sowie Mitglieder der evangelischen Sophienkirchgemeinde und der katholischen Kirchgemeinde St. Albert in Garten und Klostersaal von St. Albert eingeladen. Rund 50 Gäste waren der Einladung gefolgt, je zur Hälfte Asylsuchende und Gemeindeglieder. Im großen Pfarrgarten konnten die Kinder ausgelassen spielen (Eierlaufen, Sackhüpfen u.ä.). Ein herzlicher Dank geht an Martina Hardtke, die die Spiele vorbereitet hatte und mit den Kindern spielte. Auf dem Grill lagen inzwischen mit Käse oder Lammfleisch gefülltes arabisches Fladenbrot, marinierte Hähnchenbrust und andere deutsche und arabische Spezialitäten. Dazu gab es eine Vielzahl selbst zubereiteter Salate, frisches Gemüse und Obst. Auch arabisches Gebäck fehlte nicht auf der Tafel. Beim Spielen, Essen und Trinken verging die Zeit sehr schnell. Gemeindeglieder kamen mit den asylsuchenden Familien ins Gespräch und konnten so etwas über deren Leben erfahren. Ein herzlicher Dank geht an alle, die dieses Frühlingsfest vorbereitet und durchgeführt haben, und natürlich auch an die Gastgeber von St. Albert.

Hans-Reinhard Günther

Goldene Hochzeit

Das hohe Glück des 50. Hochzeitstags durften am 29.01.2016 Heidi und Werner Würzig erfahren.
Herr Pfarrer Häußler übernahm die Einsegnung und verriet nach dem Trausegen, dass sich die beiden in der Jungen Gemeinde Leipzig-Land kennen und lieben gelernt haben.
Werner Würzig, der über 30 Jahre Kirchenvorstand in Lindenthal war und in unserer Gemeinde viele musikalische Höhepunkte organisierte sowie die freundschaftliche Verbindung zur Partnergemeinde in Hasede pflegte, verrichtet auch weiterhin sonntägliche Kirchendienste und ist der Erste, der uns Wege frei schaufelt bei plötzlichem Unwetter. Er sorgt sich außerdem um die Ordnung rings um die Kirche.
Die beiden können gar nicht ohne Kirche, so hat Heidi schon seit 4 Jahren einen großen Teil der Frauenkreisarbeit übernommen und wird ab 2017 die Leitung ganz übernehmen.
Wir wünschen euch und der Familie von ganzem Herzen Gesundheit und Gottes reichen Segen!
Und bleibt uns bitte so erhalten!

Euer Frauenkreis Lindenthal

Unserem langjährigen Lützschenaer Pfarrerehepaar Roland und Dagmar Pappe auch auf diesem Wege die allerherzlichsten Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit und herzlichen Dank für alle Dienste, die sie bis heute in der Gemeinde tun. Vielen Dank für alles, was Sie in Ihrem Leben geleistet haben und für den Segen, der von Ihnen beiden ausgegangen und bis heute in unserer Gemeinde spürbar ist!
Alle guten Wünsche und Gottes reichen Segen, im Namen der Sophienkirchgemeinde!

Michael Günz

Anzeige

Getauft wurden:

Lennard Sascha Edel, Grimma
Malte Tristan Seidenglanz, Eutritzsch

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1b

Konfirmiert wurden am 10. April 2016 in Möckern:

Lea Barge, Lindenthal
Jakob Brandenburg, Schkopau
Laura Bussewitz, Wahren
Christopher Otto Freund, Lindenthal
Johannes Gärtner, Lützschena
Georg Handrick, Stahmeln
Maxima Klein, Lützschena
Vivien Marie Lau, Lützschena
Marie-Louise Lotter, Lindenthal
Adana Lychatz, Lützschena
Johannes Uwe Porsche, Lützschena
Anna Sophie Runkel, Lindenthal
Maximilian Schmidt, Lindenthal
Cora Schüller, Stahmeln
Konstantin Ullmann, Lindenthal
Pascal Wänke, Stahmeln

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6,8

Goldene Hochzeit feierten:

Werner Würzig und Heidemarie Würzig, geb. Lisner, Lindenthal
Pfarrer i.R. Roland Pappe und Dagmar Pappe, geb. Kny, Lützschena

Befiel dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird´s wohl machen. Psalm 37,5

Verstorben sind:

Agnes Anni Barth, geb. Heine, im Alter von 91 Jahren, Lindenthal
Helmut Blank, im Alter von 90 Jahren, Wahren
Günther Berger, im Alter von 84 Jahren, Wahren
Waltraud Hoffmann, geb. Holzweißig, im Alter von 83 Jahren, Lützschena
Anita Neidhardt, im Alter von 80 Jahren, Berlin
Alice Pscheidt, geb.Bunzel, im Alter von 88 Jahren, Lützschena
Charlotte Alice Rochler, geb. Kantes, im Alter von 92 Jahren, Möckern
Annerose Völz, geb. Pauli, im Alter von 94 Jahren, Leipzig

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. Amen. Römer 8, 38-39

Ein farbenfroher Comic über die Bibel

Es gibt viele Möglichkeiten, die frohe Botschaft der Bibel zu vermitteln. - Der Mediengestalter und Comiczeichner Simeon Wetzel aus Dresden erzählt in seinem JesusComic farbenfroh, kindlich und leicht die Geschichte des Lebens Jesu. Die Illustrationen eignen sich sehr gut für Kinder, sind aber auch für Jugendliche und Erwachsene geeignet.

„Vor etwa 10 Jahren habe ich damit begonnen, in meiner Freizeit Comics zu zeichnen", so Wetzel. „Nach einiger Zeit hatte ich die Idee, die Bibel als Inspirationsquelle zu nutzen und begann damit, einzelne Geschichten aus dem Neuen Testament zu gestalten." Der einfache Zeichenstil soll natürlich vor allem Kinder und Jugendliche ansprechen und dazu ermutigen, über die Bibel nachzudenken. „Die Geschichten, die ich erzähle, sind vereinfachte und kindgemäße Darstellungen biblischer Ereignisse. Mir war es wichtig, in einer zeitgemäßen, verständlichen Sprache zu schreiben", so begründet Wetzel seine sehr individuelle Interpretation der Bibel.

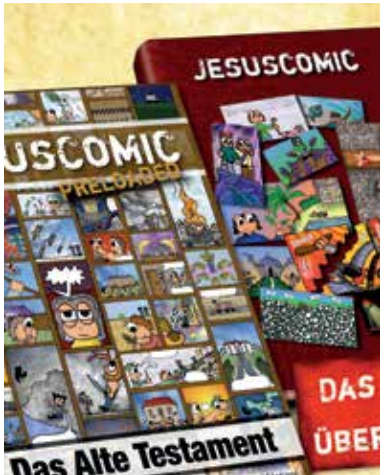
Die Handzeichnungen überarbeitete Wetzel einige Jahre später mit dem Computer. „Heute zeichne ich die einzelnen Seiten mit einem schwarzen Fineliner vor und färbe sie dann mit dem PC".

Wetzel bietet seinen 64-seitigen Comic zum kostenlosen Download auf seiner Internetseite **www.jesuscomic.de** an. Man kann den Comic frei nutzen und verbreiten. „Ich dachte mir, wenn ich mir schon die Arbeit gemacht habe, den Comic zu zeichnen, warum sollten da nicht auch andere etwas davon haben?" Neben PDF-Dateien zum Ausdrucken gibt es die einzelnen Kapitel auch als PowerPoint-Präsentationen und Videohörbuch. Wer sich das Ausdrucken sparen will, kann den Comic auch als Buch erwerben.

Das neuste abgeschlossene Comicprojekt Wetzels ist ein 92-seitiges illustriertes Altes Testament, in dem die wichtigsten Geschichten der biblischen Urväter, Könige und Propheten zu lesen sind. Momentan arbeitet Wetzel an verschiedenen internationalen Übersetzungen seines Comics.

„Als Anwendungsgebiet kann ich mir neben dem privaten Bereich auch sehr gut die Verwendung in Zeitschriften, im Kindergottesdienst, in der Christenlehre und im Religionsunterricht vorstellen", meint der Dresdner Künstler.

Kontakt:
Simeon Wetzel
Telefon 0351 / 65351422
Homepage: http://www.jesuscomic.de
E-Mail: ahab2000@gmail.com



Bibelgesprächskreis Lindenthal (Tel.: 461 54 95)			
montags	6.6., 4.7., 1.8.	Kantorat Lindenthal	19:30 Uhr
Männerkreis Möckern			
dienstags	14.6.	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
Hausbibelkreis Möckern			
dienstags	14.6., 28.6., 12.7., 26.7.	Ort erfragen Tel.: 461 18 50	19:30 Uhr
Tanzabend - mit Gemeindepädagogin Heike Heinze			
dienstags	14.6.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern			
donnerstags	9.6.	Russische Kirche	15:00 Uhr
Bibelgesprächskreis Möckern			
donnerstags	16.6., 14.7.	Gemeindehaus Möckern	19:00 Uhr
Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis für Erwachsene			
donnerstags	wöchentlich	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
Asyltreff - Hilfe für Flüchtlinge			
donnerstags	9.6.	Treff „LebensL.u.S.T."	19:30 Uhr
Elternrunde Wahren			
dienstags	21.6.	**Schloßkirche Lützschena!**	20:00 Uhr
Blaues Kreuz			
mittwochs	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
Freitagskreis Wahren - Gesprächskreis für Erwachsene			
freitags	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
Ökumenischer Bibelkreis - regional			
freitags	17.6.	Treff „LebensL.u.S.T."	19:00 Uhr

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert: sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

Alt-katholische Gottesdienste: sonntags, 11:00 Uhr, am 12.6., 26.6., 10.7. und 24.7. in der Auferstehungskirche Möckern

Vespern: mittwochs, 18:30 Uhr, am 1.6., 15.6., 6.7. und 20.7. in der Auferstehungskirche Möckern, Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

Versöhnungsgebet von Coventry: freitags, 18:00 Uhr, Lutherstube in Lindenthal

Gottesdienstplan Juni & Juli 2016

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
So., **29. Mai 2016** 1. So. n. Trinitatis		Kongress- u. Kirchentagsarbeit in Sachsen	10:30 Uhr Pfr. Wee	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i. R. Michael Müller	9:00 Uhr Pfr. Martin Hüfken	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller
So., **5. Juni 2016** 2. So. n.Trinitatis			11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Markt			
So., **12. Juni 2016** 3. So. n. Trinitatis		Kirchliche Frauen-, Familien-, Müttergenesungsarbeit	10:00 Uhr Regionalgottesdienst und Fest in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Pfr. Günz und Pfr. Wee Verabschiedung von Pfr. Wee und Ehrenamtsdank, mit Posaunenchor			
Sa., **18. Juni 2016**			14:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Streibert			
So., **19. Juni 2016** 4. So. n. Trinitatis		eigene Gemeinde	Kein Gottesdienst	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. i. R. Thomas Müller	10:00 Uhr Taizégottesdienst Dirk Klingner und Ortsausschuss	9:00 Uhr Pfr. Günz
Fr. **24. Juni 2016** Johannistag		eigene Gemeinde	18:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Lindenthal mit Posaunen Pfr. Günz	19:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof an der Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Günz		
So., **26. Juni 2016** 5. So. n. Trinitatis		Missionarische Öffentlichkeitsarbeit	9:00 Uhr Prof. Ratzmann	10:30 Uhr Schloßkirche Präd. Willauer	9:00 Uhr Pfr. Günz	10:30 Uhr Prof. Ratzmann
So., **3. Juli 2016** 6. So. n. Trinitatis		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. i. R. Thomas Müller	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Gün	9:00 Uhr Herr Klingner	9:00 Uhr Pfr. Günz
So, **10. Juli 2016** 7. So. n. Trinitatis		Aus- und Fortbildung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter	9:00 Uhr Sup. i. R. Magirius	10:30 Uhr Schloßkirche Sup. i. R. Magirius	9:00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	10:30 Uhr Pfr. Günz
So., **17. Juli 2016** 8. So. n. Trinitatis		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Mühlmann	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. i. R. Michael Müller	9:00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Mühlmann	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller
So., **24. Juli 2016** 9. So. n. Trinitatis		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Frau Ulbrich	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i.R. Michael Müller	9:00 Uhr Sup. i. R. Magirius	9:00 Uhr Pfr. i.R. Michael Müller
So., **31. Juli 2016** 10. So. n. Trinitatis		jüdisch-christliche und andere kirchliche AGs bzw. Werke	10:30 Uhr Prof. Ratzmann	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Sup. i. R. Mügge	9:00 Uhr Prof. Ratzmann	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge
So., **7. August 2016** 11. So. n. Trinitatis		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Pfr. i. R. Thomas Müller	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	9:00 Uhr Herr Klingner	10:30 Uhr Pfr. i. R. Thomas Müller

Die Spalte „**LF**“ neben den Tagen zeigt die jeweilige liturgische Farbe an.
www.predigt.sophienkirchgemeinde.de

Symbolerklärung: mit Abendmahl, mit Taufe, mit Kindergottesdienst, mit Essen / Kirchenkaffee

Rettung aus großer Gefahr! - Endlich angekommen?!

Sehr verehrte, liebe Glieder, Freunde, Gäste und Förderer der Sophienkirchgemeinde im Leipziger Nordwesten!

Seit Himmelfahrt vor drei Jahren bin ich nun schon in guter Regelmäßigkeit in den Gottesdiensten der fünf Kirchen Ihrer Gemeinde zu Gast. Und nun auf Bitten der Redaktion auch zum ersten Mal mit einer Besinnung in Ihren Gemeindenachrichten.

Im Internetauftritt der Sophienkirchgemeinde fiel mir sofort auf dem Werbebanner der wichtigsten kommenden Ereignisse in der Gemeinde folgende Veranstaltung auf: Do., 28. April, ab 17:00 Uhr Frühlingsfest mit Asylbewerbern, offenkundig eine ökumenische Veranstaltung, da sie auf dem Gelände der kath. Kirche St. Albert in Wahren stattfinden würde. Diese Gemeindeaktivität brachte mich auf die Idee, die von mir erwartete Besinnung für die nächste Ausgabe Ihres Gemeindeblattes zum kirchlichen Monatsspruch für Juni 2016 zu schreiben. Der Spruch steht im 2. Buch Mose (Exodus), Kapitel 15, Vers 2 und lautet:

„Meine Stärke und mein Lied ist der HERR! ER ist für mich zum RETTER geworden!“

Es ist nur ein Vers aus einer langen Lobeshymne (vgl. Vers 1 – 21). für die Errettung des Volkes Israel aus großer Gefahr auf der Flucht vor der Armee des Pharao und dem rettenden Durchzug durch das Schilfmeer, das Rote Meer, so der Zusammenhang im Alten Testament. Was war dem eigentlich vorausgegangen? Die 10 Plagen über Ägypten! Die letzte – die Tötung der Erstgeburt – brachte endlich den Stein ins Rollen. Jetzt erst, angesichts des Todes seines erstgeborenen Sohnes, ließ sich der Pharao erweichen, der ständig vorgetragenen Bitte Moses nachzukommen: „Lass mein Volk doch ziehen“, wie wir ja noch heute in einem Gospellied singen: „Let my people go!“ Denn Mose sollte auf Geheiß Gottes das Volk Israel aus der Knechtschaft Ägyptens herausführen „in ein Land, das ICH dir zeigen will“, da „wo Milch und Honig fließen“. So zogen die Israeliten aus vom Lande Gosen – im Nildelta gelegen – zum Roten Meer. Inzwischen war dem Pharao aber bestürzend klar geworden, dass die Israeliten nicht nur zum Beten in die Wüste hinausziehen würden, sondern, um endlich ihrer Knechtschaft zu entfliehen, aus Ägypten vollständig auszuwandern gedachten! Für den Pharao hieß das, dass die „Hebräer“, die billigen Arbeitskräfte zum Bau seiner Großprojekte, ihm abhanden kommen, wenn er nicht sofort Entscheidendes dagegen veranlasst. Darum schickte er sein Heer im Eiltempo zum Roten Meer, um die Israeliten aufzuhalten und zurückbringen zu lassen. Doch daraus wurde nichts. Die Israeliten kamen „trockenen Fußes“ ans andere Ufer und waren gerettet, das ägyptische Heer ertrank im Roten Meer. Etappensieg! Etappensieg auf dem Weg ins „gelobte Land“! Rettung vor dem sicheren Tod! Erleichterung, es geschafft zu haben! Die Frage sei erlaubt: Haben es wirklich alle geschafft oder sind nicht doch einige ihrer Gebrechen wegen bzw. wegen des Rückzugskampfes gegen die Ägypter auf der Strecke geblieben? Die Wahrscheinlichkeit dafür ist sehr groß. Denn schließlich sind die Berichte, die wir im Alten Testament vom Auszug der Kinder Israels aus Ägypten lesen, erst hunderte von Jahren später aufgeschrieben worden. Den Verfassern der biblischen Texte zum Auszug der Kinder Israels aus Ägypten lag nach so langer Zeit besonders daran, diese „Völkerwanderung“ als eine Erfolgsstory zu erzählen, dabei die Risiken dieser Ereignisse auszublenden, das Wirken Gottes als „Lenker der Geschichte“ und Retter des Volkes Israel ganz besonders herauszustreichen. Denn schließlich sollten noch nach Jahrhunderten die Israeliten die Rettung des Volkes Israel aus dem Roten Meer mit großer Dankbarkeit als Führung Gottes sehen. Die schwierigere Etappe stand dem Volk Israel ja noch bevor! Sie soll, so wie die Bibel berichtet, 40 Jahre gedauert haben. Und dann standen sie vor den Toren Jerichos. Aber da wohnten schon Menschen. Das Land Kanaan war mit vielen Völkerschaften besiedelt. Wie das „gelobte Land“ erobern? Natürlich nicht nur mit den „Posaunen“ von Jericho, mit Kampf und Krieg. Aus unserer Sicht heute, leider! Aber alles nachzulesen im Alten Testament.

Wie sich doch die Bilder gleichen?! Menschen auf der Flucht, nun nicht mehr von Ägypten durchs Rote Meer ins „gelobte Land“ Kanaan, sondern von Syrien übers Mittelmeer nach Europa. Sie flüchten vor Krieg und Bombenterror, ihrer Lebensgrundlagen beraubt, auf der Suche nach einem zukunftsfähigen Überleben. Nicht alle kommen in Europa an. Viele sind vorher vom Meer verschlungen worden. Dieses Risiko sind sie eingegangen. Die Flüchtlinge von heute, wie werden sie in 500 Jahren über ihre „Rettung“ ins „gelobte Land“ erzählen? Wem werden sie noch nach über 500 Jahren dankbar sein? Glücklicherweise werden sie bei uns empfangen, ohne Krieg gegen uns führen zu müssen! Inzwischen hat der Druck des Zustroms der Flüchtlinge durch die Schließung der Grenzen in Südeuropa erheblich nachgelassen. Aber das Problem ist für Deutschland nur verlagert. Es bleibt, weil die Ursachen der Flucht überhaupt noch nicht beseitigt sind. Wer weiß, wie lange das noch andauern wird.

Bleiben zum Schluss noch zwei Fragen:

Haben wir zum Gelingen der Integration der zu uns Geflüchteten entscheidend beigetragen? (Schon Goethe hat gewusst: „Das Land, das die Fremden nicht beschützt, geht bald unter.“) Mit großer Freude habe ich darum gestern, am 28. April, das erste „Frühlingsfest“ auf dem Gelände von St. Albert miterlebt. So helfen wir mit, die Integration voranzubringen. Diese Begegnungen mit Ausländern, Flüchtlingen, Asylsuchenden werden aus gutem Grund ökumenisch verantwortet. Wie mir erzählt wurde, ist auch Amnesty International darin eingebunden. Eine wirklich lobenswerte Aktivität aller Beteiligten, die ja auch noch durch weitere Veranstaltungen über das ganze Jahr hin ihre Fortsetzung findet.

Die zweite Frage hängt mit unserem persönlichen Leben zusammen. Wem sind wir alles von Herzen dankbar, wer stand uns in unseren „Tragödien“, die uns getroffen haben, hilfreich zur Seite, so dass wir unsere „tiefen Täler“ wohlbehalten durchschreiten konnten? Denen sollten wir danke sagen!

Michael Müller, Pfr. i.R., Leipzig

Der Flohmarkt mit der Ameisenbande im April

Unter den Ameisencrew-Mitgliedern herrschte eine gewisse Aufregung. So manch einer kam, ganz ungewohnt, sogar weit vor der vereinbarten Zeit.

Alle waren gespannt... - wusste doch keiner, wie die Idee ankommt, wie viele Besucher kommen, ob alles klappt... Leider konnten wir die Verkaufsstände aufgrund von Regen zunächst nicht wie gedacht draußen platzieren. Zum Glück hat sich das im Laufe des Nachmittags noch geändert, und so wechselten Spielzeug, Bücher und Bekleidung bald den Besitzer. Eltern ließen sich selbst gebackene Waffeln oder Kuchen und Kaffee schmecken und kamen ins Gespräch. Auch wenn vielleicht nicht so viel verkauft wurde - wichtig ist doch, dass alle Freude und Spaß daran hatten. Und eines steht fest: Wir tun es wieder. Wann und wo, das geben wir rechtzeitig bekannt.

An dieser Stelle an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Renate Ramin und Kathrin Laschke

Sommerpause in der Christenlehre/Kinderkirche

Wie in jedem Jahr endet unser Christenlehrejahr eine Woche vor Schuljahresende, und wir gehen ab dem 20.6. in die Sommerpause, in Lützschena eine Woche eher, ab dem 13.6.

Weiter geht es nach den Ferien **ab Dienstag, dem 16.8., in Wahren und Lindenthal** zu den gewohnten Zeiten. **In Lützschena** treffen sich die Kinder der Klassen **1–4 ab dem 17.8.** wieder **mittwochs** um 15:00 Uhr. Klasse **5 + 6** trifft sich **ab 16.8. dienstags** 17:00 Uhr regional in Wahren.

Kathrin Laschke und Heike Heinze

Singfreizeit 2016 in Grethen

Es geht wieder los - auf zur Singfreizeit nach Grethen in der 1. Herbstferienwoche!

Mitfahren können Kinder ab der 2. Klasse. **Am Montag, dem 3.10., ist ab 17:00 Uhr** Treffpunkt im Naturfreundehaus Grethen; Abreise wird am Sonnabend, dem 8.10., am Vormittag sein. Am Sonntag, dem 9.10., werden wir dann (nach der Generalprobe Sonnabendnachmittag) das erarbeitete Musical im Gottesdienst aufführen!

Was erwartet Euch alles in der Woche? Natürlich viel Musik… und viel Spaß bei gemeinsamen Spielen und freier Zeit draußen, eine Wanderung, viel Gesprächsstoff, ein interessantes Thema, gute Gemeinschaft…

Bringt gern auch Eure Instrumente mit, wenn Ihr welche habt, und spielt damit zum „Hausmusikabend“ auf!

Anmeldung ab SOFORT per Anmeldeflyer bei Kathrin Laschke, Heike Heinze, Sonja Lehmann oder übers Pfarramt!

Sonja Lehmann und Kathrin Laschke

Familiengottesdienst zum Schulanfang am 14. August

Ganz herzlich möchten wir alle Schulanfänger zu unserem Familiengottesdienst zum Schulanfang einladen. Er findet **am Sonntag, dem 14.8.2016, um 10:30 Uhr in der Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena** statt.

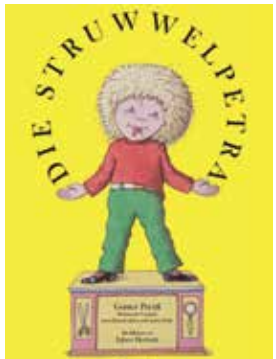
Auch alle anderen Christenlehrekinder sind eingeladen, das neue Schuljahr mit Gottes Segen zu beginnen.

Heike Heinze und Kathrin Laschke

Termine

Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (Pause in den Ferien)			
0-2 Jahre	donnerstags	Treff „LebensL.u.S.T.“	9:45 Uhr
Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenaer Kindergarten)			
ab 4 Jahre	14.6.	Kinderhaus Sternchen	14:45 Uhr
Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Kathrin Laschke			
5-12 Jahre	11.6.	Kantorat Lindenthal	14:30 Uhr
Vorbereitungstreffen der Ameisencrew am 2.6. um 18:00 Uhr in Lindenthal			
Christenlehre in Lützschena (Pause in den Ferien)			
2. bis 4. Klasse	mittwochs	Gemeinderaum Lützschena	15:00 Uhr
1. Klasse			16:00 Uhr
Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien)			
1. bis 4. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	16:00 Uhr
Teeniekreis (große Kinderkirche)			
5. bis 6. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	17:00 Uhr
Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien)			
1. bis 4. Klasse	donnerstags	Kantorat Lindenthal	16:30 Uhr
Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (gewöhnlich am 2. Donnerstag im Monat)			
3-6 Jahre	9.6.	Kantorat Lindenthal	15:00 Uhr

Anzeige



Vom Struwwelpeter jeder spricht,
die Struwwelpetra kennt ihr nicht ...
Hört jetzt der Struwwelpetra zu:
Ihr - er, sie, es. Wir - ich und du.

Ich kam zur Welt und schrie auch gleich,
bald war mir hintenrum so weich ...
Gleich kam mein lieber Papa an
und fragte, ob ich lächeln kann?
ich sah dafür gar keinen Grund.
„Hauptsache, das Kind ist gesund!“

Die Struwwelpetra
Autor Gunter Preuß
Lychatz Verlag
12,95 €
ISBN 978-3-942929-42-4

Lychatz Verlag

Fotos: Steffa Fischer, Fotografenmeisterin, Telefon: 0172/3410892, fotosteffa@aol.com

Konfirmation 2016

16 Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden dieses Jahr konfirmiert. Es war ein wunderschöner, bewegender Gottesdienst. Den Eltern der Konfirmanden danke ich für den einmalig schönen Kirchenschmuck. Chor und Elternchor haben dem Gottesdienst einen würdigen und festlichen Rahmen gegeben. Herzlichen Dank an unsere Kantorin Sonja Lehmann und an Daniel Vogt an der Orgel für die schöne Kirchenmusik.

Ein Dank an alle, die diesen Gottesdienst vorbereitet, begleitet und mitgefeiert haben. Allen Konfirmanden herzliche Glück- und Segenswünsche!

Michael Günz

Liebe Vorkonfirmanden, liebe zukünftige Siebentklässler,

nach den Ferien geht es nun auch für euch los mit dem Konfirmandenunterricht. Was erwartet euch? Wie viel Zeit und Kraft sind zu investieren? Wer macht alles mit? Wann finden unsere Treffen statt?

Ich kann mir vorstellen, dass euch da vieles durch den Kopf geht. Deshalb treffen wir uns noch vor den Ferien zu einem Konfirmanden- und Elternabend, und zwar **am Mittwoch, dem 22. 6., um 18:00 Uhr im Gartenhaus in Wahren**, Rittergutsstraße 2.

Einen weiteren Termin könnt ihr euch schon mal vormerken: **Am Freitag, dem 2.9.**, treffen wir uns **um 18.00 Uhr in Lützschena im Pfarrhaus und Pfarrgarten** zu unserem diesjährigen Konfizelten. Jeder bringe bitte Zelt und Schlafsack mit, etwas zum Grillen oder Salat oder einfach, was euch schmeckt.

Die Achtklässler und die Junge Gemeinde werden auch dabei sein. Am Lagerfeuer haben wir dann hoffentlich einen schönen gemeinsamen Abend. Samstagvormittag nach dem Frühstück (auch dafür bitte etwas mitbringen) wollen wir thematisch arbeiten. Nach einem Restemittagessen schließen wir dann unser Camp und räumen gemeinsam auf. Gegen 14:00 Uhr gehen wir spätestens auseinander.

Der Konfirmandenunterricht findet dann **immer dienstags** statt, und zwar **von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr in Wahren**, natürlich nicht in den Ferien. Ich freue mich auf eine gute gemeinsame Zeit mit euch!

Michael Günz

Konfirmanden (Pause in den Ferien)				
regional		dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:15 - 19:30 Uhr
Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)				
regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:15 Uhr

Rumänienfahrt 2016 vom 16. bis 30. Juli

Liebe Interessierte an unserem Rumänienprojekt, mittlerweile ist eine ganze Reihe Anmeldungen bei mir eingegangen. Aus unserer Gemeinde werden 14 Leute mitfahren. Insgesamt werden wir ca. 20 Personen sein, die in diesem Jahr nach Rumänien fahren.

Inzwischen sind auch die ersten Spenden eingegangen, dafür herzlichen Dank. Es ist schön, nicht mit leeren Händen dorthin zu fahren. **Sachspenden können ab sofort bei mir in Möckern abgegeben werden. Ich komme aber auch zu Ihnen und hole Ihre Sachspenden ab, bitte bei mir anmelden:**
0176 510 398 22. Geldspenden für die Brot- und Maispatenschaften können auf unser Gemeindekonto **DE 46 3506 0190 1620 4790 43** eingezahlt werden. Bitte tragen Sie beim **Verwendungszweck RT 1924, Rumänien / Brot oder Mais** ein.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Fürbitte!

Ein großes Dankeschön auch an die Junge Gemeinde, die zu Himmelfahrt wieder ihren Frühjahrsmarkt in Lützschena auf die Beine gestellt hat - hier kamen für unser Projekt circa 400 € zusammen!

Michael Günz

Vorschau: Kaffeefahrt im September und Stollenfahrt im Dezember!

Am Mittwoch, dem 14.9., startet unsere Kaffeefahrt mit dem Bus von Wahren nach Großpösna. Von dort tuckern wir mit der Kleinbahn „Schlendrian“ zum Eiskaffee „Lilly Vanilly“ in Waldsteinberg. Danach fährt uns der „Schlendrian“ wieder nach Großpösna, und von dort geht es mit dem Bus zurück nach Wahren. Genauere Informationen erfahren Sie in der nächsten „Glocke“!

Und nicht vergessen: Am **3.12.** findet unsere Stollenfahrt zum Markkleeberger See statt!

Christine Granz

Anzeige

Frank Schumann
Schmiedemeister
Metallbau • Schlosserei • Schmiede
individuelle Metallarbeiten
Gitter . Zäune . Tore . Geländer
Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel.0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

Bausanierung
Karsten Reiche
Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice
Freirodaer Weg 1 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU
MALERARBEITEN
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH
TÜREN
FUSSBÖDEN
HANDRICK
Dipl.-Ing- Frank Handrick
Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31
04150 Leipzig-Stahmeln
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631
net: www.handrick-innenausbau.de
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

Partyservice - Catering - Spanferkel & Co
Der große Aufschneider im Norden
Knötzsch
Mein Fleischermeister

GESUNDHEITS-
ORIENTIERTES TRAINING
mit ILONA PAUSCHER montags und freitags im Gemeindehaus Möckern, Georg-Schumann-Straße 198
START im JUNI mit einem INFOTAG
Genaue Termine werden noch extra bekannt gegeben!

Tintenklecks
Schreiben Schenken Dekorieren
Schreibwaren • Bastelbedarf • Dekorationen
Bürobedarf • Schulbücher fachgerecht einschlagen
Stempelservice • Textil- u. Lederreinigung
Wäscheservice • Schuhreparaturen
Änderungsschneiderei
Am Brunnen 1•04159 Leipzig-Lützschena
Tel. 0341/4 61 56 21 • Fax 4 62 23 94
Agentur der Deutschen Post + + + Lotto

Termine

Frauenkreis Lindenthal		
dienstags 7.6. und 5.7.	Kantorat Lindenthal	14:00 Uhr
Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)		
dienstags 7.6., 5.7.	Gemeinderaum Lützschena am 7.6. mit Pfarrer Wee und am 5.7. mit Pfarrer Günz	16:30 Uhr
Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)		
mittwochs 1.6.	Pfarrhaus Wahren mit Pfarrer Wee	14:30 Uhr
Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)		
mittwochs 22.6. 31.8.	Gartenhaus Wahren „Stolpersteine“ mit Marion Kunz, der Seniorenbeauftragten des Kirchenbezirks Alle Senioren treffen sich zum Grillnachmittag.	14:30 Uhr
Gedächtnistraining Wahren		
dienstags	Pfarrhaus Wahren	12:00 Uhr
Donnerstagskreis Wahren		
donnerstags	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
9.6.	Grillabend und Andacht in der Kirche: „Himmlische Mathematik: Einmal drei gleich eins“ (Sinn und Unsinn von Trinität) mit Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	
Gottesdienste in Seniorenwohnstätten		
21.6., 12.7. 24.6., 15.7. 24.6., 15.7.	Buchfinkenweg 2-4 Friedrich-Bosse-Straße 93 Am Hirtenhaus 5	dienstags 9:30 Uhr freitags 10:00 Uhr freitags 11:00 Uhr
Seniorencafé in Gemeinschaftsraum der AWO Lützschena, Am Brunnen 5, Lützschena		
13.6.	Andacht, Kaffee & Kuchen, Gespräch & Gebet mit Sylvia Berger	15:00 Uhr

Anzeige

HK
HOBBY KREATIV
DER BASTELLADEN
Ihr Schreib-, Büro- und Schulbedarfs-Laden mit Bastelsortiment
Rundum-Service: Kopieren, Faxen, LVB-Fahrkarten, Reinigung, Schuster, Postsachen mit DHL oder LVZ-Post
Gottlaßstraße 1 · www.hobby-kreativ.de · 0177 24 56 214

cantare Sommerkonzert in der Hainkirche St. Vinzenz am 11. Juni

Der Leipziger Chor „cantare“ lädt **am 11.6.** zu seinem Sommerkonzert in die Hainkirche St. Vinzenz nach Lützschena ein. Mit ihrem breiten Repertoire aus internationalem Liedgut stimmen die rund 50 Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Michael Haffner mehrstimmig auf den Sommer ein. Die Zuhörer erleben eine gut einstündige musikalische Reise durch zahlreiche Musikepochen von der Renaissance bis in die Moderne. Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten. Beginn ist **16:00 Uhr**.

Sandro Gärtner

1. Benefizkonzert für die Wahrener Jehmlich-Orgel am 18. Juni

In der **Gnadenkirche Wahren** findet **am Sonnabend, dem 18.6.2016, um 18:00 Uhr** das erste Benefizkonzert statt, das dabei helfen soll, die Kosten der Orgelsanierung zu decken. Es erklingen Orgelwerke von Max Reger aus Anlass seines 100. Todestages.

Zu Gehör bringt uns die Werke die Orgelklasse von Anna-Victoria Baltrusch von der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig:

Katharina Ackva
Anne Heising
Sebastian Seibert
Judith Wolf
Tobias Schneider
Kathrin Lorenzen

Der Eintritt für das Konzert ist frei, um eine Spende für die Orgel der Gnadenkirche wird gebeten!

Am 16.7. um 18:00 Uhr folgt dann ein zweites Konzert zugunsten der Orgel, dann mit unserem Kantor Daniel Vogt.

Das dritte Konzert wird am **20.8.** von Daniel Beilschmidt, Universitätsorganist, gespielt. Er präsentiert Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger.

Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V.

Orgelvespern in Möckern am 25. Juni und 30. Juli

Orgelmusik steht immer am letzten Samstag des Monats in der Auferstehungskirche Möckern auf dem Programm.

Die Orgelvesper im Juni wird von Nicolas Berndt, u. a. Preisträger des Silbermann-Wettbewerbs 2014, gestaltet. Am Samstag, 25.6.2016 spielt er um 17:00 Uhr Werke u. a. von J. S. Bach und Louis Couperin.

Kantor Daniel Vogt verschreibt sich am Samstag, 30.7.16, um 17:00 Uhr ganz dem Werk Johann Sebastian Bachs und musiziert unter dem Motto „Bach pur“ bekannte und weniger bekannte Orgelkompositionen des Leipziger Meisters.

Daniel Vogt

Konzerte & musikalische Gottesdienste Ende Mai sowie im Juni & Juli

Donnerstag, 26.5., 19:00 Uhr
Orgelkonzert zum Katholikentag
Auferstehungskirche Möckern

Samstag, 28.5., 17:00 Uhr!
Konzert mit dem Frauenchor „Chorios“
Hainkirche St. Vinzenz Lützschena

Samstag, 28.5., 17:00 Uhr
Orgelvesper
Auferstehungskirche Möckern

Samstag, 11.6., 16:00 Uhr
Sommerkonzert mit dem Chor „cantare“
Leitung: Michael Haffner
Hainkirche St. Vinzenz Lützschena

Samstag, 18.6., 18:00 Uhr
Benefizkonzert zugunsten der Wahrener Jehmlich-Orgel
Ausführende: Orgelklasse von Anna-Victoria Baltrusch, Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (Katharina Ackva, Anne Heising, Sebastian Seibert, Judith Wolf, Tobias Schneider, Kathrin Lorenzen)
Der Eintritt für das Konzert ist frei, um eine Spende für die Orgel der Gnadenkirche wird gebeten!
Gnadenkirche Wahren

Samstag, 25.6., 17:00 Uhr
Orgelvesper mit Nicolas Berndt, Preisträger des Silbermann-Wettbewerbs 2014
Werke u. a. von J. S. Bach und Louis Couperin
Auferstehungskirche Möckern

Samstag, 16.7., 18:00 Uhr
Benefizkonzert zugunsten der Wahrener Jehmlich-Orgel
An der Orgel: Daniel Vogt
Der Eintritt für das Konzert ist frei, um eine Spende für die Orgel der Gnadenkirche wird gebeten!
Gnadenkirche Wahren

Samstag, 30.7., 17:00 Uhr
Orgelvesper mit Kantor Daniel Vogt
„Bach pur“ - bekannte und weniger bekannte Orgelkompositionen Johann Sebastian Bachs
Auferstehungskirche Möckern

Termine

Sophienkantorei (Pause in den Ferien)			
regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
Sophien-Kammermusikensemble (Pause in den Ferien)			
regional	14-tägig	Gemeindehaus Wahren	nach Absprache
Blockflötenensemble (Pause in den Ferien)			
regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
Posaunenchor			
Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
Bläserkreis			
Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr

Andere Länder, andere Brote. In den USA leiden Deutsche oft unter Toastbrot in allen erdenklichen Formen. Kaum ein Supermarkt verkauft unsere geliebten Brotsorten. Wir halten das aus, denn wir haben hier in Minnesota richtiges Knäcke gefunden. Eine gute Alternative. Sucht man danach, findet man hier aber auch tatsächlich gute Bäcker. Wir haben das zuerst beim Abendmahl festgestellt. Da gibt es keine Hostien. In den Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Amerika wird im Gottesdienst richtig gutes Brot gereicht. Ein duftender Brotlaib wird gebrochen und als Leib Christi ausgeteilt.

„Ein großes Stück Brot, bitte." Die Mutter eines Vierjährigen spricht mich nach dem Gottesdienst an. Ihr Sohn zieht und schiebt sie auf mich zu. „Das musst du dem Pfarrer unbedingt sagen, Mama!" „Kinder bekommen hier immer ein großes Stück vom Brot. Das können Sie ja nicht wissen." Sie lächelt verlegen. Seit ich das weiß, gebe ich Kindern selbstverständlich einen großen Brocken. Sie strahlen: „Mama, ich habe heute viel Gottesbrot bekommen." Es ist erfrischend und bewegend, wie die Kinder das Abendmahl mitfeiern.

Das Brot dafür wird von Mitgliedern der Gemeinde selbst gebacken, oder es wird ein schöner Brotlaib vom Bäcker gekauft. Auf diese Art gestalten Familien den Gottesdienst ganz praktisch mit. Abendmahl mit richtigem Brot. Für uns nachdenkenswert. Man kann sich darüber streiten, ob ganz alltägliches Brot theologisch einwandfrei ist oder nicht. Beim letzten Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat, wurde ungesäuertes Brot genommen. Unsere Hostien erinnern daran. Hier argumentieren die Theologen, dass Jesus quasi das normale Brot des Passahfestes genommen hat. Ganz einfach das, was da war. Und so kann das jeweilige Brot der Region genommen werden. Man gewinnt damit den Eindruck eines freudigen Festmahls zurück. Das merkt man an den Kindern. Möglicherweise lässt sich diese Abendmahlspraxis nur schwer auf unsere Gemeinden übertragen. Doch das ist auch gar nicht der Sinn eines Pfarreraustauschs. Kopieren oder einfach imitieren geht oft nicht. Sich anregen zu lassen und auf den Weg zu machen, schon. Gute Veränderungen sind immer längere Prozesse in und vor allem mit der Gemeinde. Wir sind schon ganz neugierig, was sich in den zehn Monaten mit Pfarrer Morris Wee bei Ihnen und euch in Leipzig getan hat.

Von den amerikanischen Gottesdiensten nehmen wir nicht nur den Geschmack des guten Brotes mit. Es sind die große Sorgfalt in Liturgie und Predigt, die Musik und die Gemeindebeteiligung, die die Christ Church auszeichnen. Da ist mehr als das Brot und glückliche Kinder. Der Friedensgruß etwa. Bevor die Abendmahlsgemeinschaft beginnt, geht man mit dem Friedensgruß aufeinander zu: *„Peace be with you", übersetzt: „Friede sei mit dir".* Wir kennen das. Neu war für uns, wie viel Zeit man sich dafür nehmen kann. Trauernde oder Kranke werden nicht selten mitfühlend umarmt. Man fühlt sich willkommen geheißen. Viele haben uns gesagt: „Wir kommen am Sonntag, weil wir uns hier wie in einer großen Familie fühlen." Etwa ein Viertel der Gemeindeglieder erscheint zu den ganz normalen Sonntagsgottesdiensten. Eine große, tragende Gemeinschaft. Nur zum Vergleich: Wäre das in unserer Sophienkirchgemeinde so, könnten wir an Sonntagen in jeder unserer fünf Kirchen mit mehr als 100 Leuten Gottesdienst feiern. Das wäre gut. Und warum nicht daraufhin arbeiten?

Thank you all so much – Danke an alle!

Wir möchten ganz besonders Pfarrerin Kristine Carlson und Pfarrer Morris Wee danken. Dass ihr euch auf dieses Experiment eingelassen habt, ist so cool, wagemutig und berührend. Wir danken euch von Herzen dafür, dass ihr für uns eure Lebensplanung umgestellt habt! Du, Morrie, hast deinen Ruhestand vorgezogen und beide habt ihr 10 Monate eine „Fern-Ehe" über den Atlantik hinweg führen müssen. Danke für alles, was wir von euch lernen konnten. Danke für tolle Predigten, offene Ohren und Herzen und so manche Party! Danke an Micha und Rosi Günz! Dass ihr uns bei unserem USA-Lebenstraum so unterstützt habt, das war stark! Danke an unsere beiden Gemeinden, Christ Church Lutheran und die Sophienkirchgemeinde, wie auch an die Kirchenbezirke! Möge Gott euch alle weiter segnen und mit Heiligem Geist bewegen.

Anke und Helge Voigt, Minneapolis

Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche **Lindenthal**
Lindenthaler Hauptstraße 15-17, 04158 Leipzig
Tel.: 461 18 50

Sprechzeit im Gemeindehaus
Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr

Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig
Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99
Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung

Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche **Lützschena**
Schloßweg 4, 04159 Leipzig
Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64

Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig

Öffnungszeit Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro
Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr

Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig
Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig
Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03
Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95

Pfarrhaus & Gemeindehaus **Möckern**
Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig
Tel.: 580 676 06

Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184

Öffnungszeit Pfarrbüro
Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr

Pfarrhaus & Gartenhaus **Wahren**
Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig
Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10

Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5

Öffnungszeit Pfarrbüro
Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr

Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346
Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95
Dienstag, 10:00-12:00 Uhr und 14:00 -18:00 Uhr,
Oktober-März nur bis 17.00 Uhr / Sonnenuntergang

Pfarrer Michael Günz
Pfarramtsleiter
Stellvertretender KV-Vorsitz
Tel.: 580 621 91
Mobil: 0176 / 510 398 22
michael.guenz@gmx.de

Pfarrer Morris Wee
Mobil: 0176 / 459 165 53
carlsonwee@msn.com
bis 12.6.2016

Gemeindepädagogin
Kathrin Laschke
Tel.: 034298 / 15 89 42
kathrin.laschke@gmx.de

Gemeindepädagogin
Heike Heinze
Tel.: 034292 / 63 20 40
heike_heinze@t-online.de

Leitung Junge Gemeinde
Claudia Lietsch
Zur Zeit in Elternzeit.
Vertretung durch das
Jugendpfarramt: Tel.: 23 064 30
jupfa-leipzig@evlks.de

Kantorin Sonja Lehmann
Tel.: 462 24 53
kantorin.lehmann@gmx.de

Kantor Tilman Jäcklin
jaecklin@gmx.net

Kantor Daniel Vogt
Mobil: 0151 / 1841 20 14
org@el-vogt.de

Verwaltung
Vorsitzender des Kirchenvorstands
Dirk Klingner
dirk.klingner@evlks.de

Verwaltung
Ute Oertel
ute.oertel@evlks.de

Verwaltung
Gabriele Illgen
gabriele.illgen@evlks.de

Verwaltung
Heike Wendlandt
heike.wendlandt@evlks.de

Leiter Posaunenchor Lindenthal
Sam Hänsel
Mobil: 0179 / 293 10 60

Friedhof
Kerstin Engel-Kaun
friedhof-wahren@t-online.de

Friedhof
Carmen Funk
Mobil: 0175 / 232 77 67
funk-star@gmx.de

Friedhof
Jens-Uwe Kaun
friedhof-wahren@t-online.de

„LebensL.u.S.T.“
Ökumenischer Leib- und Seele Treff
Georg-Schumann-Straße 326
www.lebenslust-leipzig.de
Telefon: 0160 / 209 26 68
Dienstag & Donnerstag: 9:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr

Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V.
Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750

Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V
Vorsitz: Daniel Beilschmidt

Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V.
gnadenkirchefoev@t-online.de
Vorsitz: Hans-Reinhard Günther
Tel.: 461 21 02

für Kirchengeldeinzahlungen
IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde

für Mieten, Spenden, Pacht, sonstiges
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924

für Friedhof Lindenthal
IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94
BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig
Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal

für Friedhöfe Lützschena
IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena

für Friedhof Wahren
IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19
BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig
Kontoinhaber: Friedhof Wahren

Minneapolis Area Synod of the ELCA

EVANGELISCH - LUTHERISCHER KIRCHENBEZIRK LEIPZIG

Rückblick auf ein besonderes Jahr!

So ein Pfarrertausch ist schon eine besondere Sache. Ob es gut geht, weiß man erst im Vollzug. Heute können wir sagen: Danke Morrie, es war eine gute Zeit. Wir danken dir für deinen Mut, dich aufzumachen in die Fremde und in einer anderen Kultur und unter neuen Leuten allein zu leben, Dienst zu tun und Gemeinde zu bauen. Danke, dass du dich auf uns eingelassen hast.

Der Start war ja denkbar kompliziert. Die Juristen auf allen Seiten hatten ihre Bedenken. Die kirchlichen und die jeweiligen staatlichen Stellen ließen sich viel Zeit mit den Genehmigungen.

Letztendlich waren alle Hürden überwunden und es konnte losgehen. Am 20. August letzten Jahres landete der Flieger und wir hatten einen neuen Pfarrer. Es tat gut, deine offene Art zu erleben und mit dir unsere Gemeinde neu zu entdecken.

Auch unserer Gemeinde sage ich an dieser Stelle herzlich danke schön für die offenen Arme, mit denen sie dich aufgenommen hat. Zum Schulanfang haben wir deine Amtseinführung feiern können. Und von da an hast du dich voll eingebracht und in der Gemeinde Dienst getan. In unzähligen Kreisen und Gemeindeabenden hast du von Amerika erzählt. Deine Gottesdienste hat die Gemeinde gern mitgefeiert. Sie hat dein Deutsch geliebt. Du hast uns dadurch manchmal einen ganz neuen Blick auf unsere Sprache ermöglicht. Dein Blick von außen hat uns in unserem Tun immer mal wieder in guter Weise angefragt. Wie offen sind wir für andere? Können sich Fremde in unseren Gottesdiensten wohl fühlen? Was können und sollten wir ändern? Wie begrüßen wir neue Leute? Wie gehen wir überhaupt miteinander um? Was ist unsere Mitte?

Zum Beispiel mit den „Gottesdienstanten auf den Treppen“, wie du es nanntest, hast du uns den Blick geschärft, die Kinder im Gottesdienst wertzuschätzen und willkommen zu heißen.

Ich denke, dass wir vieles weitermachen werden, was du angestoßen hast. Danke für deine freundliche, liebevolle und zurückhaltende Art. Danke für alle Wertschätzung unserer Arbeit. Danke für all dein Engagement und dein Mitdenken. Wir sind glücklich über dieses gemeinsame Jahr und gleichzeitig traurig, dass es schon wieder vorbei ist.

Wir wünschen dir eine gute Rückkehr, einen guten gesegneten Ruhestand, eine zahlreiche Enkelschar und alles erdenklich Gute, Gottes reichen Segen. Bleib behütet auf all deinen Wegen. Habe Dank, dass du mit uns Zeit geteilt hast. Möge der Segen, den du vielen Menschen gebracht hast, sich auch wieder zu dir kehren. Habe Dank für die gute Zeit.

Im Namen der Sophienkirchgemeinde, Michael Günz

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophienkirchgemeinde.de und www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Pfr. Michael Günz (V.i.S.d.P.), Prof. Eberhard Fleischmann, Barbara Klingner, Sonja Lehmann, Antje Arnoldt. Auflage 1.750, Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No. 113. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe No.114 am 24.06. Für August & September bitte alle Termine, Texte & Fotos an redaktion@glocke-leipzig.de.

DER BLAUE ENGEL
schützt die RESSOURCEN
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de